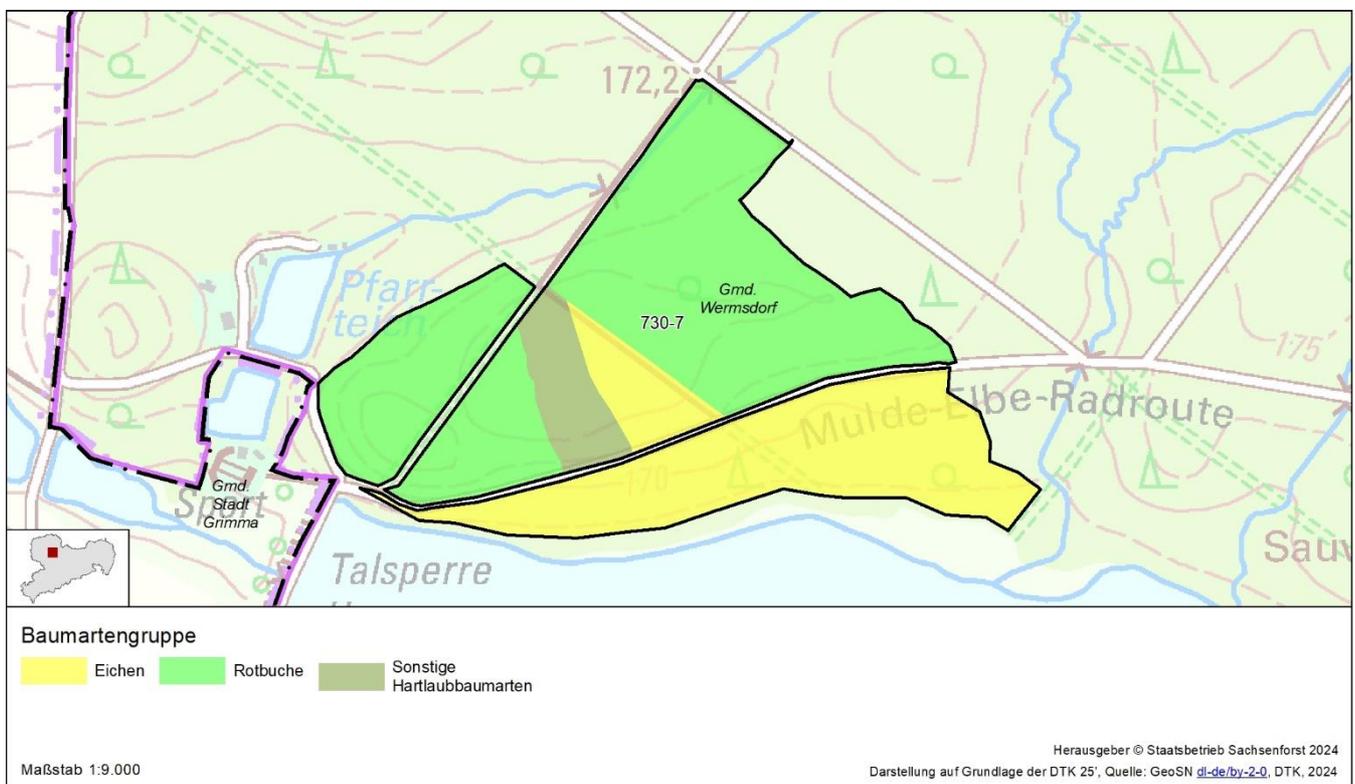


Horstsee Wermsdorf

Steckbrief für Komplexflächen mit natürlicher Waldentwicklung (NWE10)
im Freistaat Sachsen

Allgemeine Angaben

Landkreis: Nordsachsen
Forstbezirk: Leipzig
Naturraum: Nordsächsisches
Platten- und Hügelland
Flächengröße: 24 ha
Höhenlage: 167 - 178m ü.NN



Beschreibung und Besonderheiten

Der Komplex befindet sich im Landkreis Nordsachsen westlich von Wermsdorf und liegt im Naturraum Nordsächsisches Platten- und Hügelland. Die Fläche ist Landeswald und wird durch den Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Leipzig, verwaltet. Der Komplex hat die Nummer 730-7.

Das Gebiet ist kompakt und liegt unmittelbar am Nordufer des um 1500 angelegten Horstsees. Das Gebiet liegt im Wermsdorfer Forst, der durch die hochmittelalterliche Ostbesiedlung entstanden ist. Der Komplex ist augenscheinlich nicht von den großflächigen Kahlschlägen des 19. und 20. Jahrhunderts betroffen.

Der geologische Untergrund wird von sauren Grundgesteinen gebildet (v. a. Quarzporphyr), denen alluviale und limnisch-fluviatile Schichten auflagern. Der Boden ist als pseudovergleyte Parabraunerde, Fahlerde-Pseudogley oder podsolige Braunerde ausgebildet (im Kuppenbereich). Im Übergangsbereich zu den Teichen finden sich auch Gleye.

Lage in Schutzgebieten

Tab. 1: Schutzgebiete und deren Anteil am Komplex

Kategorie	Name	Fläche (ha)	Anteil (%) ¹
Landschaftsschutzgebiet (LSG)	Wermsdorfer Forst	24	100
Vogelschutzgebiet (SPA)	Wermsdorfer Teich- und Waldgebiet	24	100
Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)	Döllnitz und Mutzschener Wasser	22,4	93,5

¹Berechnung basiert auf ungerundeten Flächenwerten

Aktuelle Naturausstattung des Gebietskomplexes

Baumarten und -alter

Das Gebiet wird von Eichen-Buchenwäldern aus Rotbuche und Trauben- bzw. Stieleiche mit unterschiedlichen Mischanteilen dominiert, denen Kiefer sowie in Teilen Birke bzw. Hainbuche beigemischt sind. Die Bestände sind einzelbaumweise- und gruppenweise gemischt und sind geschlossen bis stark differenziert. In weiten Bereichen gibt es eine zweite Baumschicht aus den Hauptbaumarten, sowie einzelnen Winterlinden und Ebereschen. Die Bestände bestehen teilweise aus sehr starken bzw. sehr großen Altbäumen. An fremdländischen Baumarten kommen vereinzelt Europäische Lärche, Rosskastanie, Pappel, Weymouthkiefer und Roteiche vor. Auch Schwarzerlen, Eschen und Vogelkirschen sind natürlicherweise eingemischt.

Der Komplex besteht hälftig aus >140jährigen Laubholz-Beständen, die besonders wertgebend sind.

Tab. 2: Übersicht über die Baumartengruppen und ihre Altersanteile (in ha)

Baumartengruppe	Alter				Summe
	<100	101 - 140	141 - 180	>180	
Rotbuche	2,1		3,2	8,8	14,1
Eichen	8,3				8,3
Sonstige Hartlaubbaumarten	1,5				1,5
Summe	11,9	0	3,2	8,8	23,9

Pflanzen- und Tierwelt

In der zentralen Artdatenbank von Sachsen sind zum aktuellen Zeitpunkt seit dem Jahr 2000 folgende besondere/bemerkenswerte Artnachweise dokumentiert (punktuell). Ebenso sind FFH-Arten dokumentiert.

Tab. 3: Pflanzen- und Tierwelt

Artengruppe	Wissenschaftlicher Name	Art (Deutscher Name)	RL_SN ¹
Vögel	<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	3
Vögel	<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	3
Käfer	<i>Osmoderma eremita</i>	Eremit	2*

¹Rote Liste Sachsen, FFH-Arten sind mit * gekennzeichnet

Das Gebiet ist Reproduktionshabitat von Eremit (*Osmoderma eremita*) und Fischotter (*Lutra lutra*), sowie Jagdhabitat der Fledermausarten Großes Mausohr (*Myotis myotis*) und Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*).

Das Gebiet beinhaltet drei Lebensraumtypflächen für bodensaure Hainsimsen-Buchenwälder mit jeweils typischen Bodenpflanzen, Strauch- und Baumarten.

Potentiell natürliche Vegetation

Die potentielle natürliche Vegetation beschreibt einen Zustand der natürlichen Vegetation, der vorherrschen würde, wenn die Landnutzung durch den Menschen aufhörte.

Die folgenden Waldvegetationslandschaften (pnV300) sind großräumige Einheiten und basieren auf Ableitung aus der potentiell natürlichen Vegetation im Maßstab 1:50'000 (pnV50) nach P.A.Schmidt et.al. 2002. Künftige Entwicklungen sind ergebnisoffen und können von der pnV abweichen.

Tab. 4: Waldvegetationslandschaften (pnV300)

Einheit	Fläche (ha)	Anteil (%)
Zittergrasseggen-Eichen-Buchenwald	24	100

Im Komplex würden sich von Natur aus (hoch)kolline Eichen-Buchenwälder etablieren, die mit weiteren Laubhölzern wie Hainbuche und Esche vermischt wären.

Die derzeitige Vegetation entspricht weitgehend der pnV, jedoch benötigen die Eichenbestände noch Zeit um sich auszudifferenzieren. Die Entwicklung der fremdländischen Baumarten ist bei Unterlassung menschlicher Eingriffe schwer abzuschätzen.

Warnhinweis für naturbedingte Gefahren

Naturbedingte Gefahren treten aufgrund der eingestellten Bewirtschaftung und des zunehmenden Alters der Bäume vermehrt auf. Zu diesen zählen Totholz, Ast- und Kronenabbrüche und ungerichtete Baumstürze. Als Waldbesucher bewegen Sie sich in dem Gebiet umsichtig. Achten Sie auf mögliche Gefahren. Meiden Sie den Bereich grundsätzlich bei stärkerem Wind, Gewitter, Starkregen und Eisengang.